

Geistige Brücken

Soeben erschien:

G. u. M. Scharfen-Antink

Die Romane des heutigen Italiens

Littoria

208 Seiten. Leinen RM 3.60

Ein bekannter Buchhändler schreibt uns darüber: Die Scharfen-Antinks sind die besten Schriftsteller, die am objektivsten über das Italien Mussolinis schreiben können, weil sie als Ausländer ganz unbefangene diese Zeit in Italien miterlebt haben. Das neue Buch, welches das hohe Lied der Arbeit genannt zu werden verdient, ist fesselnd von Anfang bis Ende geschrieben. Prachtvolle Menschen treten darin auf, die man lieb gewinnt, und die man in ihrer Pionierarbeit beobachten und bewundern kann.

Der Narr aus den Maremmen

614 Seiten. Leinen RM 5.30

Urteile der Presse:

Breslauer Zeitung. Der Roman des berühmten holländischen Schriftstellerpaares wagt das Außergewöhnliche, diesen hartnäckigen Kampf für den Durchbruch einer Idee auf eine große Gemeinschaft, den Staat, zu übertragen. Und ein Einzelschicksal, das des Malers Renato Focardi, geht parallel zum kollektiven Geschehen. Die dichterische Gestaltung einer staatlichen Entwicklung im Laufe weniger Jahre (1920—1927), der allmählichen Umwälzung einer, von einer Idee und ihrem Führer mitgerissenen Volksmasse, der Entwicklung von der scheinbaren „Narretei“ zur Wirklichkeit gelang nie so groß, so künstlerisch überzeugend wie in diesem Romane. Großartig sind in diesem Buche auch die architektonischen und landschaftlichen Visionen, die Milieuschilderungen, die Vornehmheit der ruhigen stilistischen Abrollung, der Ausdruck hoher Liebe.

Dresdener Neueste Nachrichten. Die Gestalt des Renato Focardi ist so kraftvoll gestaltet, daß man sie nicht leicht aus der Erinnerung verliert. Das Buch ist ein Querschnitt durch Politik und Gesellschaft des modernen Italien und gestattet tiefe Einblicke in das italienische Leben. So ist das Buch ein spannender Roman, aber auch eine ausgezeichnete Einführung in politische und soziale Entwicklungen, deren Bedeutung gerade die Ereignisse der letzten Monate in den Vordergrund gerückt haben.

Ⓜ

Jeder Deutsche sollte

Nur die Kenntnis der gegenseitigen Kulturen und politischen

Rascher Verlag